



Editorial

Neue Gesichter an der GV, Gold für ISSS Mitglieder

Es ist kaum ein Monat verstrichen und die ISSS hat bereits weitere Partnerschaften geschlossen. Mit der Dreamlab Technologies AG stösst bereits der sechste Schulungspartner zu uns. Für unsere Mitglieder bedeutet das ein noch umfassenderes hochwertiges Security Kursangebot zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis.

Ist Ihre Firma beim SwissSecurityDay 2011 vom 9.3.2011 dabei? Lesen Sie in dieser Ausgabe, worum es geht.

Axel Lehmann, Group Chief Risk Officer der Zurich Financial Services Group, wird am 15.3.2011 an der ISSS Generalversammlung zum Thema "Informationssicherheit aus Sicht der Geschäftsleitung" zu uns sprechen. Zudem lassen sich mit Umberto Annino und Dr. Ursula Widmer zwei anerkannte Security Professionals in den Vorstand wählen. Die ISSS-GV ist die Gelegenheit für Sie als Mitglied, dem Vorstand Ihre wertvolle Meinung zu sagen und die ISSS mitzugestalten.

Gold gibt's für die zwei schnellsten ISSS-Mitglieder, welche bei unserem Sekretariat die Goldpässe für die Hannover Messe anfordern. Doch auch für die Nachzügler halten wir ein genügend grosses Kontingent an gratis eTickets bereit.

Ich würde mich freuen, Sie an unseren thematisch vielfältigen Security Fachtagungen persönlich begrüssen zu dürfen. Die Übersicht finden Sie in dieser Ausgabe.



Dr. Thomas Dübendorfer
Präsident, ISSS
president@iss.ch

Highlights in dieser Ausgabe

ISSS:

- Goldpässe zu Hannover Messe für ISSS-Mitglieder
- Dreamlab Technologies AG als Schulungspartner
- ISSSview Neuzugänge

Focus: ISSS Generalversammlung 15.3.2011

- Portraits der Kandidierenden für den Vorstand
- Programm der Generalversammlung
- Traktanden

Review: Security Lunches

- "Cloud Computing – rechtlich und technisch erfolgreiches Risikomanagement" vom 19./20.01.2011
- "Wirksames Informationssicherheitsmanagement für KMU" vom 28.01.2011

Agenda:

- Partnerevent: SwissSecurityDay 2011
- ISSS Security Events: Übersicht Jahr 2011

ISSS

Goldpässe zu Hannover-Messe für ISSS-Mitglieder

Als Mitglied der ISSS erhalten Sie einen Gratis Eintritt an der Hannover Messe, welche vom 4. bis 8. April 2011 stattfindet. Mit ihren 13 Leitmesen Industrial Automation, MDA (motion, drive & automation), Energy, Power Plant Technology, Wind, MobilitTec, Digital Factory, ComVac, Industrial Supply, CoilTechnica, Surface Technology, MicroNanoTec sowie Research & Technology ist sie die weltweit führende Industriemesse.

Die beeindruckenden Zahlen beweisen es: Über 6000 Aussteller aus 61 Ländern stellen sich auf einer Fläche von 225.000 Quadratmetern vor. Um die 1000 Präsentationsplattformen und Foren bieten die Möglichkeit, ins Gespräch und ins Geschäft zu kommen. 4,9 Millionen Geschäftskontakte sprechen für sich.

Die Hannover Messe ist das Portal zu den internationalen Märkten. Entscheidungsträger aus Politik und

Wirtschaft aus aller Welt sind dabei. Seien Sie es auch!

Den ISSS-Mitgliedern bieten wir ein Kontingent von e-Tickets zum kostenlosen Eintritt bei der Hannover Messe. Nutzen Sie den Link und registrieren Sie sich unter:

<http://www.hannovermesse.de/promo2011?mmxtg>

Zudem haben wir zwei **Goldpässe** für diese Messe mit diversen Extraleistungen abzugeben. Die ersten zwei ISSS-Mitglieder, welche sich bei sekretariat@iss.ch melden, erhalten diese kostenlos.

Dreamlab Technologies AG als neuer Schulungspartner von ISSS

Die ISSS freut sich, dass wir unseren Mitgliedern ab sofort auch die Security Kurse der Dreamlab Technologies AG mit einem Rabatt von 15% offerieren können. Dreamlab Technologies bietet diverse technische Security Kurse an. Geben Sie für den Ra-

batt bei der Anmeldung unbedingt Ihre ISSS-Mitgliedsnummer an. Das Angebot ist bei den Kursen verlinkt:

<http://www.iss.ch/veranstaltungen/kurse/>

ISSSview Neuzugänge

Auf unserem Videoportal finden Sie auf sofort die Aufzeichnungen zum Security Lunch von Dr. Marcus Holt haus zu „Wirksames ISMS für KMU“.



<http://www.youtube.com/watch?v=-GDaLYpwNsU>

Via ISSS Member Area finden Sie auch die Videoaufzeichnung des Security Lunches von Frau Dr. U. Widmer und Herrn Hp. Christ.

Focus: ISSS Generalversammlung 15.3.2011

Portraits der Kandidierenden für den Vorstand

An der ISSS-Generalversammlung vom 15.3.2011 werden folgende zwei Personen für den ISSS-Vorstand erstmals kandidieren, um den Vorstand tatkräftig zu unterstützen.

Umberto Annino



Umberto Annino arbeitet als IT System Security Officer bei Swiss Life in Zürich und ist dort verantwortlich für die Sicherheit der IT-Systeme. Zuvor hat er verschiedene Stationen seiner Laufbahn als Systementwickler, Projektleiter und Berater, vornehmlich im Finanzumfeld, verbracht. Im Nebenamt unterrichtet er Informationssicherheit, Datenschutz und Risikomanagement an verschiedenen Schulen für Erwachsenenbildung und ist bei ISACA Switzerland Chapter im Vorstand für die Zertifizierungen zuständig. Im Jahr 2003 schloss er ein Nachdiplomstudium FH in Qualitätsmanagement ab und ist seit 2005 als CISSP zertifiziert. Sukzessive hat er auch die Zertifizierungen zum CISA, CISM, CGEIT und CRISC sowie ISO 27001 Lead Auditor erworben.

Dr. Ursula Widmer



Ursula Widmer, Dr. iur., Rechtsanwältin, studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern. Zulassung als Rechtsanwältin im Jahr 1982. Assistentin am Institut für Privatrecht und Rechtsvergleichung. Dissertation zum Thema «Risiko- folgeverteilung bei Informatikprojekten: Haftung für Softwaremängel bei Planung und Realisierung von Informationssystemen». Gründung der

auf Informatik-, Internet- und Telekommunikationsrecht spezialisierten Wirtschaftsanwaltskanzlei Dr. Widmer und Partner, Rechtsanwälte, Bern. Lehrbeauftragte für Informatik- und Internetrecht an der Universität Bern sowie Lehrbeauftragte für Recht der Informationssicherheit an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich (ETHZ). Ehemaliges Mitglied der Eidgenössischen Datenschutzkommission. Mitglied des Stiftungsrates der Deutschen Stiftung für Recht und Informatik (DSRI) und Immediate Past

Präsidentin der International Technology Law Association (ITechLaw).

Weitere Kandidierende

Zudem stehen die bisherigen vor zwei Jahren gewählten Vorstandsmitglieder mit Ausnahme von Dr. Urs E. Zurfluh zur Wiederwahl: Ueli Brügger, Marcel Frauenknecht, Daniel Graf, Dr. Alexander Herrigel, Frank Heinzmann, Beat Lehmann und Liliane Mollet.

Sie finden deren Portraits online auf <https://www.issss.ch/ueber-uns/portraits/>.

Programm der Generalversammlung

Datum: Dienstag, 15. März 2011

Ort:

Zurich Financial Services Auditorium, Mythenquai 2, 8002 Zürich

Anmeldung:

Eine Anmeldung auf <http://www.issss.ch/> → [Generalversammlung](#) ist erforderlich. Anmeldeschluss ist Montag, der 14.3.2011 12:00

Programm:

17:30 **Begrüssung**

Keynote "Informationssicherheit aus Sicht der Geschäftsleitung"

Axel Lehmann, Group Chief Risk Officer Zurich Financial Services Group, VR UBS, Chair CRO Forum

Generalversammlung der Information Security Society Switzerland mit Wahlen

Elektronisches Voting zu Themen rund um den Verein ISSS. Mitglieder sagen uns ihre Meinung und gestalten dadurch ISSS mit

19:15 Apéro und Networking

20:30 Ende der Veranstaltung

Kosten: Gratis; Anmeldung und ISSS-Mitgliedschaft sind erforderlich.

Focus: ISSS Generalversammlung 15.3.2011 (Fortsetzung)

Traktanden ISSS GV

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. *Abnahme Protokoll der Generalversammlung vom 30. März 2010
4. Abnahme Jahresbericht
 - Kennzahlen zum Verein
 - Neue Partnerschaften
 - Veranstaltungen
 - Special Interest Groups
 - a. SIG SuisselD mit Lead Anthony Thorn
 - b. SIG Revision BüPF mit Lead Beat Lehmann
 - c. SIG Cybercrime Convention ECC Arbeitskreis mit Lead Beat Lehmann
 - d. SIG Informationssicherheit in 10 Jahren mit Lead Rolph Haefelfinger
5. *Abnahme Bilanz und Erfolgsrechnung 2010
6. Entlastung der Organe
7. Festlegung Mitgliederbeiträge 2012
 - Antrag „wie im 2011“, d.h. CHF 20.- (Studierende), CHF 60.- (Einzelmitglieder), CHF 250.- (Kollektiv-/Firmenmitglieder)
8. *Abnahme Budget 2011
9. Wahl des Vorstandes
 - Verabschiedung ausgetretener Vorstandsmitglieder: Urs Zurfluh
 - Wahl des Vorstandes 2011: Neben bisherigen Vorstandsmitgliedern stellen sich zudem Frau Dr. Ursula Widmer (Dr. Widmer & Partner, Rechtsanwälte, Bern) und Herr Umberto Annino (Swiss Life) zur Wahl.
10. Wahl des Präsidenten
 - Der bisherige Präsident, Dr. Thomas Dübendorfer, stellt sich zur Wiederwahl
11. Bezeichnung der Revisionsstelle: Ivan Schellenberg, Dr. Wolfgang Straub
12. Ausblick: Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten
13. Varia

*) Zu den mit einem Stern markierten Traktanden finden Sie folgende Unterlagen in der ISSS Member Area online unter <https://www.issss.ch/mitgliederbereich/>:

- Protokoll der ISSS-GV 2010 vom 30.3.2010
- ISSS-ER/Bilanz 2010
- ISSS-Budget 2011



Anreise an die ISSS Generalversammlung im ZFS Auditorium ab Haltestelle "Rentenanstalt" in Zürich.

Review: ISSS Security Lunches

„Cloud Computing – rechtliches und technisches Risikomanagement“ von Dr. Ursula Widmer und Hanspeter Christ

Autor: David Ianelli

Am 19. und 20. Januar 2011 haben in Bern und Zürich zwei ISSS Security Lunches zum Thema „Cloud Computing – rechtliches und technisches Risikomanagement“ stattgefunden. In Bern waren 37 und in Zürich 44 Personen anwesend, eine Rekordzahl für diese Art von Event.

Der Präsident der ISSS, Dr. Thomas Dübendorfer, stellte die Referenten kurz vor: Dr. Ursula Widmer, die renommierte IT-Rechtsspezialistin aus Bern, sowie Hanspeter Christ, stv. Leiter BGDI Webinfrastruktur des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo.

Dr. Ursula Widmer referierte zu den rechtlichen Aspekten des Risikomanagements von Cloud Computing-Projekten. Zu Beginn erläuterte sie, was sich hinter dem in den Medien omnipräsenten Begriff des Cloud Computings eigentlich verbirgt und stellte die verschiedenen Geschäftsmodelle, sowie die einzelnen Dienstmodelle wie SaaS (Software as a Service), PaaS (Platform as a Service), IaaS (Infrastructure as a Service) vor. Nach dem Hinweis auf das grosse Wachstum des Cloud Computings in den nächsten fünf Jahren gab Frau Dr. Widmer einen spannenden Überblick über die Vielzahl von rechtlichen Herausforderungen, die bei der Planung und Durchführung eines erfolgreichen Cloud Computing-Projektes gemeistert werden müssen. Sie zeigte, welche vertragsrechtlichen, datenschutzrechtlichen, regulatorischen und urheberrechtlichen Aspekte zu beachten sind, damit ein Cloud Computing-Projekt auf einer rechtlich sicheren Basis steht und insbesondere, welche kommerziellen und rechtlichen Risikopunkte der Kunde beim Vertragsabschluss beachten muss. Sie betonte auch die Wichtigkeit, dass ein Exitszenario schon beim

Einstieg ins Cloud Computing inklusive dafür anfallende Kosten schriftlich festgehalten wird.

Hanspeter Christ trägt die technische Verantwortung für den Aufbau und den Betrieb der auf Linux und Open Source Software gehosteten Webinfrastruktur von swisstopo und der Bundes Geodaten-Infrastruktur (BGDI). Er leitete die Migration von bisher 40 BGDI-Servern in die Cloud Computing-Architektur von Amazon. Herr Christ stellte die Architektur des Geoportals <http://map.geo.admin.ch/> vor und erläuterte die Beweggründe von swisstopo in die Cloud zu gehen. Er sprach dabei die Kriterien an, welche für die Wahl des richtigen Cloud-Computing Modells zur Anwendung kommen sollten. Die Auslagerung der Server des Geoportals in die Cloud ist ein voller Erfolg. Dieses Projekt zeigt anschaulich, welches Potential in einer rechtlich und technisch gut begleiteten Auslagerung von Anwendungen und Daten in die Cloud, welche hochverfügbar sein müssen und grossen Schwankungen im Hinblick auf Zugriffsintensität, Rechnerkapazität und Speicherplatz unterliegen, steckt.

ISSS-Mitglieder können in der Member Area die Referate als Video anhören und die Präsentationen einsehen.



Dr. T. Dübendorfer, Dr. Ursula Widmer, Hp Christ

Review: ISSS Security Lunches

Wirksames Informationssicherheitsmanagement für KMU

Am 28.1.2011 referierte Dr. Marcus Holthaus von der IMSEC GmbH am ISSS Security Lunch in Zürich zum Thema Informationssicherheit in KMUs. Der Fokus war auf KMUs gerichtet, die nicht im IT-Bereich tätig sind.



Dr. Marcus Holthaus, IMSEC GmbH

Seine wichtigsten Punkte:

- ISO 27000 und vergleichbare Regelwerke sind eine wenig hilfreiche Empfehlung für KMUs, da viele nicht einmal genug Ressourcen haben, sich mit den Grundlagen von IT-Sicherheit zu beschäftigen. Selbst grosse Firmen zögern mit der Umsetzung und nur wenige sind zertifiziert.
- Im Vordergrund der KMU-Anforderungen steht die Verfügbarkeit im Sinne einer betrieblichen Ausfallsicherheit. Was funktioniert, genügt und wird abgenommen. Neue Technologien werden oft schnell integriert, auch wenn sie die Sicherheitseigenschaften noch schwer abzuschätzen sind. Sicherheit wird als aufwändig und behindernd empfunden. Kein Wunder, denn der Vorteil von KMUs ist ihre grosse Flexibilität, die durch das Erhöhen der IT-Sicherheit reduziert wird - im Gegensatz zu grossen Unternehmen, die prinzipiell stark strukturiert und prozessorientiert arbeiten.
- Die wesentliche Motivation für IT-Security geht von den KMU-Inhabern aus, welche ihre Risiken minimiert haben wollen – sich aber selten fundiert mit der IT auskennen oder auskennen wollen. IT-Mitarbeiter in KMUs (sofern vorhanden) sind meist mit der Aufrechterhaltung der Funktion und der In-

tegration von Anpassungen vollauf beschäftigt. Dennoch haben sich Virenschutz, Auto-Updates und Datenbackup weitestgehend durchgesetzt, auch wenn ihre Funktionsfähigkeit nach der Inbetriebsetzung zu selten kontrolliert wird.

- Die Komplexität der IT nimmt weiter zu. Dazu erklärte Herr Holthaus kurz die von Bruce Schneier im Januar 2011 vorgestellten [sechs Trends der IT-Sicherheit](#). Es gilt auch für KMUs, diese Trends zu nutzen, aber die Gewährleistung von Sicherheit wird dadurch noch viel schwieriger.
- Wer in KMUs noch selbst IT betreiben will oder muss, sollte IT-Sicherheit anhand von Checklisten bearbeiten, im besten Fall regelmässig. Dazu gab der Referent seine in der Praxis bereits mehrfach erprobte Zusammenstellung essentieller Massnahmen ab (siehe Checkliste weiter hinten). Alle anderen sollten versuchen, ihre IT möglichst weit zu reduzieren und auf standardisierte externe Dienstleistungen zu setzen. Diese dürfen durchaus aus der Cloud stammen, werden aber mit Vorteil von Unternehmen in der Region oder im Land bezogen, und sind im Idealfall Teil einer umfassenden Branchenlösung.
- Als Trend ist zu erwarten, dass viele KMUs sich mittelfristig vom eigenen IT-Betrieb lösen müssen, weil sie Komplexität und Sicherheit nicht mehr mit vernünftigem Aufwand selbst beherrschen können und dies Auswirkung auf die Qualität ihrer Produkte hat. Darin liegt aber auch die Chance, sich wieder auf das Kerngeschäft konzentrieren zu können. Zudem ist zu erwarten, dass zunehmend externe formelle Anforderungen an die KMU-IT gestellt werden, z.B. wenn Grossunternehmen beliefert werden, die ihrerseits in sicherheitsrelevanten Branchen tätig sind (Finanz, Pharma etc.), und daraus Pflichtenhefte abgeleitet werden. Das wiederum wird eine Zunahme von IT-Outsourcing und Bezug vorgefertigter sicherer Lösungen zur Folge haben - eine Chance für die KMU-IT-Lieferanten (die oft auch KMUs sind) - aber auch zunehmend Verantwortung für die Sicherheit tragen müssen. Damit wird auch IT-Revision auf Stufe KMU-IT-Provider relevant.

Fazit: KMU-IT-Sicherheit wird noch schwieriger und muss zunehmend von spezialisierten Dienstleistern wahrgenommen werden.

Folgende Massnahmen tragen zur Informationssicherheit in KMUs bei:

Basic	Advanced	Expert
<ul style="list-style-type: none"> ● Ein Zuständiger mit Checkliste einmal pro Monat ● Dateninventar ● Zentrale Datenablage (Server) ● Backup mit Verschlüsselung und Auslagerung ● Restore-Übungen ● Auto-Updates Clients und Server ● Persönliche Logins mit 8 Stellen Passwort ● Keine Administratorrechte für Nutzer ● Virenschutz mit Auto-Update ● Deaktivierung von Flash, ActiveX ● Verbot und regelmässige Löschung mobiler Datenträger ● Bildschirmschoner nach 15 Min. ● Keine Handy-Integration ● Kein Remote Access ● Enge Richtlinien für private Verwendung ● Lizenzmanagement ● Alertness / Awareness 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ein Zuständiger mit 30% Pensum ● Vollständiges Inventar mit Einstufung ● Bedrohungsverzeichnis ● VPNs für Remote Access ● Vorsichtige Handy-Integration ● Firewall ● Security Updates für die nicht automatischen ● Proxy und Webfilter ● Vorhalten von Ersatzgeräten ● Verschlüsselung auf mobile Datenträgern ● Vertraulichkeitsregelungen mit Partnern ● Zutrittsschutz ● Entsorgung von Altgeräten ● Führen von Ereignislisten 	<ul style="list-style-type: none"> ● Zwei Zuständige, davon einer mehr als 50% Pensum ● Risikoanalyse ● Sicherheitspolitik für die wichtigsten Objekte ● Vulnerability Scanning ● X.509-Authentisierung ● Archivierung ● Jahresbericht ● Nur verschlüsselnde Dienste nutzen ● Log-Sammlung und -Analyse ● Zertifikatsmanagement ● Sicherheitsschulung für Personal ● Sicherheitszertifizierung Dienstleister / Insourcer ● Eigene Sicherheitszertifizierung ● Kleine Notfallvorsorge

Checkliste „IMSEC Baseline“ für KMU-Sicherheit (erstellt von M. Holthaus, IMSEC GmbH; CC BY-NC-SA)

Partner Events: SwissSecurityDay 2011

Nationaler Tag der Computer-Sicherheit

Am **9. März 2011** findet zum sechsten Mal der **SwissSecurityDay** statt. Der nationale Tag der Computer-Sicherheit, der vom Verein InfoSurance organisiert und von Unternehmen aus der Privatwirtschaft, Banken, Versicherungen, Business- und Hochschulen, öffentlichen Organisationen, dem Informatikstrategieorgan Bund (ISB) und der Information Security Society Switzerland (ISSS) getragen wird, macht die Schweizer Bevölkerung auf das Thema Informationssicherheit aufmerksam. Ziel ist es, die breite Öffentlichkeit für das Thema Sicherheit am Computer und im Internet, beim E-Banking und in Social Networks zu sensibilisieren.

Der Tag wird von den Aktivitäten der Partner geprägt, wobei sich jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten engagiert unterschiedliche Awareness-Aktionen organisiert. Diese reichen von Sicherheitshinweisen inkl. Tipps & Tricks auf Intranet- und Firmen-Websites, über Flyer-Aktionen für Kunden, Mitarbeiterschulungen, Informationen für E-Banking-Nutzer, Mailings bis hin zum traditionellen Informationsstand für ParlamentarierInnen im Bundeshaus in Bern. Begleitet wird der Aktionstag von kostenlosen Sicherheitsschulungen für Private und der grossen Flyeraktion mit Wettbewerb an zwölf grossen Bahnhöfen. Auf der Website www.infosurance.ch bietet der Verein zudem Hilfestellungen rund ums Thema Computer-Sicherheit. Neben verschiedenen Merkblättern vermitteln das 5- bzw. 10-Punkte-Programm für Private und KMU grundlegende Schutzmassnahmen, um sich vor Angriffen aus dem Internet und vor Verlust von Daten und der Privatsphäre zu schützen. www.swisssecurityday.ch



InfoSurance empfiehlt für Private folgende fünf Schritte zur Computer-Sicherheit:

- 1 sichern
- 2 schützen
- 3 überwachen
- 4 vorbeugen
- 5 aufpassen

Agenda: Partner Events mit Rabatt für ISSS Mitglieder

Nächste Security Events unserer Partner

Programm und Anmeldung unter: <https://www.iss.ch/veranstaltungen/aktuell/>

Datum	Zeit	Veranstalter	Titel und Details	Ort
Mi, 09.03.2011	ganztags	InfoSurance	SwissSecurityDay 2011 Details	Schweiz
Do, 10.03.2011	09:00 – 17:15	Europa Institut, Uni Zürich	Zürcher Präventionsforum - Illegale und schädliche Inhalte im Internet und in den neuen Medien - Prävention und Jugendschutz. Details , Anmeldung	Zürich
Mi - Fr, 06.04.- 08.04.2011	ganztags	MIS Training Institute	5th Annual Fraud & Corruption Summit 2011 15% Rabatt für ISSS Mitglieder Details , Anmeldung	Kopenhagen

Nächste Security Kurse unserer Partner

Programm und Anmeldung unter: <https://www.iss.ch/veranstaltungen/kurse/>

Datum	Zeit	Veranstalter	Titel und Details	Ort
Di - Fr, 01.03.- 04.03.2011	09:00 - 17:30	OneConsult GmbH	OPST, inkl. Einführung Protokolle und Scanning Tools (1. Kurstag) Kursprache: Deutsch (Unterlagen: Englisch) Details , Anmeldung	Thalwil
Mi - Fr, 02.03.- 04.03.2011	09:00 - 17:30	OneConsult GmbH	OPST (OSSTMM Professional Security Tester) Kursprache: Deutsch (Unterlagen: Englisch) Details , Anmeldung	Thalwil
Mi - Do, 09.03.- 10.03.2011	09:00 - 17:30	OneConsult GmbH	Web-Security Awareness für Entwickler und Administratoren Kursprache: Deutsch Details , Anmeldung	Thalwil
Mi - Fr, 09.03.- 11.03.2011	09:30 - 17:00	Brainstorm AG	Internet Sicherheit Grundlagen zu IP Netzwerksicherheit. Inkl. TCP, UDP Layer 1 bis 4 Netzwerk-Sicherheit. Firewall, Viren und IP Tools ... CHF 2550 abzügl. 20% Rabatt mit ISSS Nr. Details , Anmeldung	Zürich
Mo - Fr, 14.03.- 08.04.2011	09:00 - 17:00	Swiss Infosec AG	Informations- und IT-Sicherheitsbeauftragter (IT-SIBE) Runden Sie Ihr Fachwissen ab! Wir führen Sie umfassend in die Grundlagen der Informations- und IT-Sicherheit ein. 4200.- Details	Sursee

Beachten Sie bitte auch die Agenda mit wissenschaftlichen Konferenzen:

<https://www.iss.ch/veranstaltungen/wiss-konferenzen/>

Agenda: Übersicht ISSS Security Events im Jahr 2011

Nächste ISSS-Fachtagungen

Die Teilnehmerzahl an ISSS-Fachtagungen ist jeweils beschränkt. Sichern Sie sich noch heute Ihren Platz, indem Sie sich online auf <http://www.iss.ch/> anmelden. Bei Fragen hilft Ihnen gerne das ISSS-Sekretariat sekretariat@iss.ch.

ISSS Conférence "Cybercriminalité"

le 9.3.2011 à Lausanne, en français

La première conférence ISSS en Suisse romande aura lieu à Lausanne à l'hôtel Alpha-Palmiers le 9 mars 2011 et traitera de la «cybercriminalité». Cette soirée présentera une vue d'ensemble sur les menaces concrètes et théoriques, et sur les moyens possibles de se protéger. Cette conférence vous permettra de comprendre les problèmes des grandes sociétés, lorsqu'elles deviennent la cible d'un déni de service, comme PostFinance l'a été, ou lorsqu'elles sont victimes d'une attaque planifiée de manière professionnelle par des hackers comme dans le cas de Stuxnet. Pascal Gloor, Senior Network Security Consultant, Netobservatory présentera sa «vue d'ensemble des dangers d'Internet 2010». Hervé Ottet, Account Manager, eb-Qual SA élaborera «Quelles mesures de sécurité technique pour protéger votre entreprise?». David Grout, Sales Engineer Manager, McAfee GmbH discutera le rapport annuel McAfee et donnera ses «Prévisions pour 2011». Finalement, Stéphane Koch, Membre du Conseil d'Administration, High-Tech Bridge SA expliquera «L'évolution de la cybercriminalité». Cette première «Conférence ISSS à Lausanne» est ouverte pour les milieux intéressés et gratuite pour les membres de l'ISSS. Elle sera suivie d'un apéritif dédié au réseautage.

Abendveranstaltung

"Informationsschutz im Zeitalter von Wikileaks"

am 22.3.2011 in Zürich, auf Deutsch

Die spektakulären Veröffentlichungen vertraulicher Informationen auf Plattformen wie Wikileaks haben offenbart, wovor in der Vergangenheit oft gewarnt wurde: Die Digitalisierung der Prozesse führt zu riesigen Datenmengen; die Miniaturisierung von Speichermedien und die Anbindung an das Internet schafft Möglichkeiten, grosse Informationsbestände rasch und unbemerkt zu übermitteln; der Verwaltung und dem Schutz dieser Daten wurde bisher zu wenig Beachtung geschenkt. Zur Unterstützung von Wikileaks wurden Angriffe gegen informationsbearbeitende Systeme unternommen und Hinweise auf die Möglichkeit der Veröffentlichung bisher zurückgehaltener Informationen als Mittel der Drohung eingesetzt. Die Abendveranstaltung wird die juristische, gesellschaftspolitische und

wirtschaftliche Bedeutung des Phänomens Wikileaks beleuchten und das Verhalten von Behörden und Unternehmen gegenüber dieser Herausforderung darstellen.

ISSS St. Galler Tagung 2011

"Cyberspionage bei Firmen und Behörden"

am 5.4.2011 in St. Gallen, auf Deutsch

Die zweite ISSS St. Galler Tagung findet im Kongresszentrum „Radisson Blue“ statt und befasst sich mit Cyberspionage bei Firmen und Behörden. Sicherheitsexperten erläutern in Erfahrungsberichten die Gefahr von „Advanced Persistent Threats“ (APT) und geben Empfehlungen, wie man sich dagegen schützen kann, von Hackern heimlich ausspioniert zu werden. Das Thema wird sowohl von einer technischen Seite als auch juristisch und politisch beleuchtet. Darüber hinaus haben wir dieses Jahr etwas mehr Zeit für Networking und Gespräche eingeplant wie dies im Feedback zur erfolgreichen ersten St. Galler Tagung gewünscht wurde. Wir würden uns freuen, Sie als Besucher begrüßen zu dürfen.

ISSS Zürcher Tagung 2011

„Soziale Netzwerke - Informationsquelle oder Risikoherd?“

am 8.6.2011 in Zürich, auf Deutsch

Die Entwicklung sozialer Netzwerke ist so weit fortgeschritten, dass Anwendungen und Einsatz im professionellen Bereich rasch zunehmen. Es entstehen neue Geschäftsmodelle, die einen Vorsprung im Wettbewerb verschaffen. Die Sperrung des Zugangs zu sozialen Netzwerken, wie sie von diversen Firmen und Behörden angeordnet wurde, kann die erkannten Sicherheitsprobleme auf die Dauer nicht lösen, weil die heutigen Informatikmittel den Angestellten Möglichkeiten zur Nutzung sozialer Netzwerke anbieten, die von den Firmen kaum kontrolliert werden können. Es ist daher vordringlich, gute, umfassende und umsetzbare Lösungen für die Nutzung sozialer Netzwerke in Unternehmen und Verwaltung zu entwickeln.

Wir freuen uns besonders, dass Isabelle Welton, CEO IBM Schweiz, an der Zürcher Tagung 2011 das Eröffnungsreferat halten wird. Anschliessend werden ausgewiesene Experten das juristische Umfeld sozialer Netzwerke dar

Agenda: Übersicht ISSS Security Events im Jahr 2011 (Forts.)

stellen und anhand konkreter Beispiele aus führenden Firmen organisatorisch-technische Lösungen für den Umgang mit sozialen Netzwerken aufzeigen. In Podiumsdiskussionen sollen die Chancen und Risiken sozialer Netzwerke kontrovers diskutiert als auch Teilnehmerfragen beantwortet werden.

14. ISSS Berner Tagung für Informationssicherheit

am 24.11.2011 in Bern, auf Deutsch

Auch grosse Unternehmen sowie öffentliche Verwaltungen stellen sich vermehrt die Frage nach dem Auslagern von

Daten oder Diensten in eine 'vertrauenswürdige' Cloud. Die Hersteller von Betriebssystemen oder Anwendungen richten ihre künftigen Technologien ebenfalls auf einen ausgelagerten Betrieb aus. Können wir uns diesem Trend (noch) entziehen oder müssen wir unsere Geschäftstätigkeiten neu ausrichten? Gibt es die sichere Cloud? Kann ich damit meine Arbeiten effizienter, effektiver, wirtschaftlicher und trotzdem sicher gestalten? An der 14. Berner Tagung werden Anwender (Benutzer), Hersteller und weitere Beteiligte diese Fragen und Herausforderungen vertieft diskutieren und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.

Nächste Security Lunches von ISSS

Technische Einblicke in moderne Anti-Viren Software – Möglichkeiten und Grenzen

am 8.3.2011 in Zürich mit Candid Wüest, auf Deutsch

Lernen Sie, welche Methoden in modernen Anti-Viren Lösungen stecken und wie diese genau funktionieren. Vor- und Nachteile der eingesetzten Technologien werden aufgezeigt. Anhand von Fallbeispielen wird verdeutlicht, wie sich die digitale Bedrohung weiterentwickelt hat, um gewisse Sicherheitstechnologien auszutricksen.

Risk Management 2.0

12.5.2011 in Zurich with Luke O'Connor, in English

There is a prolonged debate in the IT community as to whether risk-based approaches have materially improved IT systems. There is a perception that IT Risk is fading away because it has not provided a magical recipe to our IT ills. In this talk I will give my views on why IT Risk Management has not lived up to its expectations and what the future might hold.

Agenda: Events der Information Security Society Switzerland

Nächste ISSS Fachtagungen

09.03.2011	17:00 – 20:30	ISSS Conférence "Cybercriminalité" en français	Lausanne
15.03.2011	17:30 – 20:30	ISSS-Generalversammlung mit Keynote "Informationssicherheit aus Sicht der Geschäftsleitung"	Zürich
22.03.2011	16:30 – 20:00	Informationsschutz im Zeitalter von Wikileaks	Zürich
05.04.2011	17:30 – 20:45	ISSS St. Galler Tagung 2011 "Cyberspionage bei Firmen und Behörden"	St. Gallen
08.06.2011	13:30 – 18:00	ISSS Zürcher Tagung 2011 „Soziale Netzwerke - Informationsquelle oder Risikoherd?“ mit Apéro im Anschluss	Zürich
24.11.2011	13:15 – 18:30	14. Berner Tagung für Informationssicherheit	Bern

Nächste ISSS Security Lunches

Eintritt kostenlos, auch für Nichtmitglieder; Essen wird zu Selbstkosten vom Restaurant vor Ort in bar eingezogen; [Anmeldung](#) erforderlich.

10.02.2011	12:00 – 14:00	ISSS Security Lunch: "Cloud Storage Security"	Zürich
08.03.2011	12:00 – 14:00	ISSS Security Lunch: "Technische Einblicke in moderne Anti-Viren Software - Möglichkeiten und Grenzen"	Luzern
12.05.2011	12:00 – 14:00	ISSS Security Lunch: "Risk Management 2.0"	Zürich

Vollständige Agenda mit Links zu Programm und Anmeldung: www.iss.ch

Impressum

Information Security Society Switzerland

Wasserwerkstrasse 37

3000 Bern 13

newsflash@iss.ch

Tel. +41 31 311 5300

Auflage: Nur elektronische Auslieferung.

Versand als PDF per E-Mail an alle ISSS-Mitglieder und Publikation auf <http://www.iss.ch/>